

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

New York, 1937-09-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

The Bedford

118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

25.IX.37.

Herr Zauberer, lieb und hochgeehrt -:

gestern fand mich hier ein hochverschnurrter Brief von Lion, der gerne möchte, dass ich dir, und nur dir, mein Aufsatz-Manuskript schicke, da seine Nervenkräfte irgendwelchen Auseinandersetzungen nicht mehr gewachsen - u.s.w. Ein drolliger Redakteur, das muss man sagen; aber er hat ja auch seine Feinheiten.

Hier ist es nun also (das Manuskript): es hat mir unverhältnismässig viel Mühe gemacht. Hoffentlich findet es nun eine halbwegs wohlwollende Beurteilung, und es wird auch nicht zu viel drin rum gestrichen: es ist ja nun einmal auf länglich angelegt, der Schluss ist vor allem wichtig, und kleine aktuelle Hiebe - wie etwa auf Benn - sollten auch stehen bleiben, weil sie ein wenig Farbe geben. Lion schreibt, ich könne erst ins vierte Heft kommen, weil Golo aufs dritte verschoben ist. Das ist dumm. Die Leute fragen mich sowieso schon, ob ich "böse" mit der Zeitschrift sei: natürlich fällt es auf, wenn ich in den ersten drei Nummern - im ersten halben Jahr - nichts habe. Aber wenn es nicht anders einzurichten ist... Mir soll alles recht. (Uebrigens: die paar Stellen, die ich mit feiner Schlangenlinie angestrichen habe, scheinen mir zum

Streichen in Frage zu kommen.)

Das wäre das. - Und wir sind also wieder im alten Bedford versammelt. Alter Riess, alter Gumpert, alte Rita Reill, Nägel, auch Hans Rameau: alles zur Stelle. Die Eri sieht schon wieder ziemlich angegriffen aus, ist aber aktiv und nicht ohne gute Hoffnungen. Meine Tournée lässt sich auch nicht übel an, ich habe schon eine ganz stattliche Reihe von Städten - wie es freilich mit ~~den~~ den frei-zu-haltenden englischen Reden ablaufen wird, ist eine andre, etwas beunruhigende Frage. - Der Curtiss hat, nach drei Jahren, Wiedersehen mit seiner Familie und mit New York gefeiert, ist den ganzen Tag unterwegs, aber wohnt hier bei uns. Er lässt sich höflichst in Erinnerung bringen. E natürlich grüsst furchtbar. Sie muss ja schrecklich viel für das Onkel Kläusschen herumlaufen, gar nicht nett hat sich Knopf betragen.

Alles Liebe für alle, besonders für Frau Mama und für Golo (der doch so nett sein soll, meinen Artikel auch gleich zu lesen, und mir drüber zu schreiben, und sich, später, der Korrektur u.s.w. anzunehmen...)

Söhnlich zugetan:

alter K.

Ob es nicht im Terrain gewesen ist?
Was kann man mit son-
der Partii? - Und wie geht es
dem Bräutigam?

Stadtbibliothek
München
3529/75